

# Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt



für den Unterlahnkreis

Bezugspreis: 15.— 31. Mai 1924 Milliarden, Anzeigenpreise: Die einsp. Millimeter-Zeile 8 G. Wg., auswärts, incl. Anfragemachungen u. Vertheilung, 12 G. Wg. Nr. 25 G. Wg. Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vervielfacht.

Lahn-

Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Notationsdruck und Verlag: G. Ehr. Sommer, Bad Ems, Ind. u. P. Mayer, Kellergasse, Gesundheitsstelle, No. 95, Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: G. A. Bloefig.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 124

Bad Ems, Dienstag den 27. Mai 1924

75. Jahrgang

## Die Reichsregierung ist zurückgetreten.

(Wiener Nachrichten)

Berlin, 27. Mai. Die Reichsregierung hatte in ihren Sitzungen vom 6. und 15. Mai beschließen, die zum Amtsantritt des neuen Reichstages im Sinne zu bleiben. In Verfolg dieses Beschlusses ist die Reichsregierung gestern erneut zu dieser Frage Stellung genommen und einmütig beschloß, den Reichspräsidenten ihre Demission zu überreichen. Der Reichspräsident hat die Demission entgegengenommen und das Reichskollegium mit der einseitigen Fortführung der Geschäfte beauftragt.

### Vor dem Rücktritt

Berlin, 26. Mai. Am heutigen Nachmittag versagte in allen Kreisen des Reichstages reges Leben, jedoch war vor einer politischen Spannung nichts zu verspüren. Man glaubt allgemein, daß die Ereignisse den durch die Festlegung der Regierung und der Parteien vorgezeichneten Verlauf nehmen werden.

Die Reichsregierung hat schon vor mehreren Tagen, wie wir bereits meldeten, sich aufgelöst, im Falle des Scheiterns der Verhandlungen zwischen den bürgerlichen Parteien der Mitte und den deutschnationalen ihren Rücktritt zu erklären um dem Reichspräsidenten für seine verfassungsmäßige zur Neubildung des Kabinetts freie Hand zu geben. An diesem Entschluß der Reichsregierung hat sich in keinem Augenblick etwas geändert. Alle Pressemitteilungen der letzten Tage, daß das Kabinett zwar vor den Reichstag zu treten beabsichtigt, sind ebenso falsch wie die Behauptung linksbürgerlicher Blätter, daß ein Beschluß der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft vom Samstag die Regierung ersucht habe, im Amt zu bleiben. Es ist gewiß, daß ein Teil desentrums und die Demokraten ein dauerndes Weiterregieren des bisherigen Kabinetts mit Unterstützung der Sozialdemokratie wünschen. In der Samstagsabendung der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft hat es sich aber nur um die tatsächliche Frage gehandelt, ob man schon damals die Verhandlungen mit den Deutschnationalen über die Regierungsbildung und das außenpolitische Problem als gescheitert ansehen sollte oder ob man fern dem die heutige Antwort der deutschnationalen Fraktion abwarten und ihr nicht durch einen Rücktritt der Regierung vorzuziehen sollte. Zentrum und Demokraten haben damals dem Reichspräsidenten und dem Minister des Innern, die sie zu der Bezeichnung herbeigeholt hatten, die Auffassung geäußert, daß die Regierung einwilligen ihre Tätigkeit fortsetzen sollte, während sich die Deutsche Volkspartei dieser Auffassung nicht anschließen hat. Heute ist die Überzeugung allgem., daß die letzten Abhandlungen das endgültige Scheitern der Verhandlungen und damit den Rücktritt des Kabinetts bringen werden.

Über den weiteren Verlauf der parlamentarischen Entwicklung und über die unmittelbare Zusammenfassung des zukünftigen Kabinetts zu präzisieren hat keinen Sinn, bevor der Reichspräsident die Initiative ergreifen hat. Die entscheidende Entscheidung der Deutschnationalen begann heute um 4 Uhr und war sehr besetzt. Die Entscheidung der Deutschen Volkspartei, welche der Reichspräsident des Ministers Dr. Stresemann bet. Man erwartet die deutschnationale Antwort um 6,30 Uhr.

Aus Kreisen der Bayerischen Volkspartei erfahren wir, daß sich diese Partei an seinem Kabinett beteiligen wird, in dem nicht auch die deutschnationalen vertreten sind. Ob die Reichspräsidenten Stresemann, auch und Graf Kautz in einem derartigen Kabinett verbleiben werden, wird in parlamentarischen Kreisen erörtert und besprochen.

Die sozialdemokratische Fraktion bezieht ihre Entscheidung, ohne zu einem Beschluß über die politische Lage zu kommen. Auch die letzten Ausprüche über die Frage, ob die Partei den Anspruch auf den Reichspräsidenten erheben soll, führte zu keiner Festlegung. Der ehemalige Reichstagspräsident Abbe äußerte sich dagegen, während zahlreiche Mitglieder der Fraktion im Gegensatz dazu die Wiederwahl Abbes befürworteten. Die deutschnationale wird zunächst die Stellungnahme der anderen Parteien zu dieser Frage einholen. Bei der Wahl des Vorstandes wurden der Vorsitzende Abgeordneter Müller-Zanten und Sitz-

mann wiedergewählt, außerdem wurden alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt, die dem vorigen Reichstag angehört hatten, namentlich Scheidemann, Weis, Löbe, Erbsien, Koch, Glöckner, Dr. Breitscheid und Frau Jungfer.

### Die Deutsche Volkspartei fordert den Rücktritt

Berlin, 26. Mai. Um 6,30 Uhr abends war die deutschnationale Fraktionssitzung nicht zu Ende. Man hat den Eindruck, daß sich innerhalb der Fraktion starke Meinungsverschiedenheiten entwickeln und ein großer Teil es für unrichtig hält, den Gedanken der Koalition mit der Deutschen nationalen bis zu den Demokraten in der Richtung der Festlegung eines linksgeführten Kabinetts zu scheitern zu lassen. Inzwischen hat die Fraktion der Deutschen Volkspartei entsprechend der bisherigen Haltung der Reichsregierung Dr. Stresemann und Dr. Jares einstimmig beschloßen, den Rücktritt des Kabinetts zu fordern, um die Verantwortung für die verfassungsmäßige Aufgabe des Reichspräsidenten, eine den neuen parlamentarischen Verhältnissen entsprechende Regierungsbildung herbeizuführen.

### Die Organisation der Deutschvölkischen

Berlin, 25. Mai. Die Fraktion der Nationalsozialistischen Fraktionssitzung legte ihren Vorstand folgende Beschlüsse zu: Vorsitzender v. Goetz, Stellvertreter Wilhelm Decker und Graf v. Helldorf, Beisitzer Jacob und Baule, Geschäftsführer der Fraktion Henning, Mitglied des Vorstandes ohne Amt Ludendorff. Da die Fraktion vorwiegend sich für einen der Reichstagsausschüsse den Vorherrschen zu stellen haben wird, hat sie hierzu den früher in bayerischen Kreisen Abgeordneten Dr. Roth (Franken) bestimmt und, falls sie auch einen der Sitzplätze übercapiten im Reichstag; rati zum Lokomotiv, da für den Abgeordneten Kuhn in Aussicht genommen.

### Bayerische Volkspartei der Pfalz gegen das Zentrum

Rheinland a. d. S., 24. Mai. Verhandlungen des Kreisverbandes der Bayerischen Volkspartei der Pfalz beschäftigten sich vor allem mit der Stellungnahme zum Zentrum. Es wurde beschlossen, die Abwehr gegen das Zentrum unter zentraler Leitung durchzuführen und Aufführung über dessen Charakter an Hand der Ereignisse bei der Spaltung in die breite Masse zu tragen. Ferner wurde an die Landespartei die Bitte gerichtet, für die Gründung der Bayerischen Volkspartei alsbald im übrigen Deutschland zu werben und im Hinblick auf den Kampf, den das Zentrum gegen die Bayerische Volkspartei in der Pfalz und im rechtsrheinischen Bayern begonnen habe und täglich verdrückt, die nächsten Schritte zu tun, alle wirklich föderalistisch gänzlich im Reich zu einem einheitlichen Ganzen zu sammeln. Diese letzte Zielvorgabe gegen das Zentrum ist deshalb beachtenswert, weil zuerst Verhandlungen zwischen der Bayerischen Volkspartei und dem Zentrum wegen Gründung einer Arbeitsgemeinschaft sprächen, nachdem durch die Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Volkspartei im rechtsrheinischen Bayern die Voraussetzung dafür geschaffen ist. Die Reise des Ministers Heule in die Pfalz wird mit diesen Verhandlungen in Zusammenhang gebracht.

### Herriots Proqramm

Paris, 25. Mai. Der Abgeordnete Herriot hat in Lyon gestern dem Vertreter des "Zeit Journal" eine Unterredung gewährt, in der u. a. erklärte:

In der Außenpolitik werde die neue französische Regierung sich von zwei Grundsätzen leiten lassen, der Welt den wahren Frieden und Verantwortlichkeit und Frankreich die Sicherheit und Unabhängigkeit zu gewährleisten, auf die es Anspruch habe. Nach außen hin im Innern gebe er sich auf die demokratischen Parteien zu stützen, er habe von den Demokraten aller Länder bereits ermutigende Versicherungen erhalten. Jetzt müsse die neue Regierung danach trachten, die Schwierigkeiten zu regeln, die der Sachverständigenbericht mit sich bringe, dann habe sie die Möglichkeiten der Lösung des Ruhrgebietes zu prüfen. Aber ihr Ziel werde sie vor allem dadurch erreichen, daß sie sich bemühe, die Beziehungen Frankreichs zu den verschiedenen Völkern freundschaftlicher zu gestalten. Das Interview, das der "Vorwärts" veröffentlicht habe, gebe keine Anhaltspunkte in Bezug auf

Deutschland einigermassen getreu wieder. Es hätten sich jedoch gewisse sachliche Irrtümer eingeschlichen, die zu berichtigten notwendig wären. Er habe gesagt, er würde jedes Zusammenarbeiten mit den deutschen Nationalisten ablehnen, er habe nicht gesagt, mit deutschen Kommunisten. Ebenfalls habe er auch nicht erklärt, daß er von der Gegenseite "Vertrauen" fordern werde. Er habe vielmehr gesagt, daß er "bona fides" verlange, mit welchen Männern er auch zu tun haben werde und wofür sie auch angehören möchten. Er werde von ihnen eine bona fides verlangen, die derjenigen gleichkomme, auf die sie seinerseits zählen könnten. Schließlich fehle in der Wiederabgabe seiner Erklärung im "Vorwärts" die Mitteilung, daß es seine entscheidende Absicht sei, die Rechte seines Landes zu verteidigen, und daß man vor allen jenseits des Rheins bedenken sollte, daß eine nationalsozialistisch orientierte deutsche Regierung die Verhandlungen um die Wiederherstellung des Friedens erschweren werde, obwohl er schließlich Wunsch habe, sie zum Ziele zu führen. Er wolle jede Demokratie unterstützen und gegen jeden Imperialismus ankämpfen. Seine Stellung gegenüber Moskau sei bekannt, er verhehle nicht das russische Volk oder auch nur die russische Regierung mit der Internationale von Moskau. Bei seinem Besuche, neue Abmachungen mit der Sowjetregierung zu treffen, werde er sich nicht von ein paar aufsteigenden Leuten beeinflussen lassen und sich ihnen zu ergeben, das keine französische Sparte in Ausland noch zahlreiche Interessen habe.

Die neue französische Regierung könne nicht vor dem 5. Juni gebildet sein. Was ihn anlangte, so gebe er des Mandats anzunehmen, das er von der Wählerliste erhalten habe. Gleich zu Beginn der neuen Legislaturperiode würden gewisse leicht durchzuführende Maßnahmen sich als notwendig erweisen, so die Aufhebung des Centralbankgesetzes und eine umfassende Amnestie, die sich auf die entlassenen Gefangenen beziehen werde. Er sei mehr denn je entschlossen, von den Sozialisten nicht nur vollständige Unterstützung, sondern auch eine aktive Mitarbeit zu verlangen. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der radikalen und der sozialistisch-radikalen Partei werde er an den sozialistischen Parteitag, der am 1. Juni zusammenzutreten schriftlich sein Angebot richten. Von dieser Antwort werde kein künstliches Verhalten abhängen. Wie diese aber auch ausfalle, die Regierung, an die er denke, werde sich nur auf Männer der linken Kräfte und nur ihre Mitarbeit werde er annehmen. Bei seinen Beziehungen mit Poincaré habe ausschließlich das Interesse Frankreichs im Mittelpunkt gestanden. Es sei ausgeschlossen, die Durchführung der sozialen Maßnahmen, die er beschlossene, zu denen, wenn die Finanzen nicht völlig in Ordnung sein. Wenn er die Regierung übernehme, werde er für "Währungsreform" sorgen. So hoch sie auch gestellt sein möchten, kein Erbarmen haben. Er werde ihnen gegenüber mit aller Strenge das Gesetz anwenden. Die erste Aufgabe der neuen Regierung werde es sein, unbedingt eine höhere Finanzpolitik in die Wege zu leiten und das Gleichgewicht des Budgets herzustellen, nicht durch eine Verschärfung der Verbrauchssteuern, sondern durch eine Ersparnis der Verbräucher, sondern durch eine Erhöhung derjenigen Steuern, die sich bis jetzt ihrer Pflicht entzogen hätten.

### Ein Brief Poincarés an Macdonald

Paris, 24. Mai. Das Echo de Paris leidet heute demnach Ministerpräsident Poincaré fieber keinen guten Dienst. Es glaubt, den Inhalt des Briefes mitteilen zu können, den Poincaré am 14. Mai an Macdonald geschrieben hat, von dem behauptet worden ist, er lehne den Beweis, daß der französische Ministerpräsident nur zwei Stunden dem englischen Premierminister über den Sachverhalt übergeben zu einigen. Diese Feststellung im heutigen Abendblatt kann eines Tages von geschichtlicher Bedeutung sein. Das Echo de Paris schreibt über den Inhalt, Poincaré werde sich Bedauern aus, nicht nach Chequers reisen zu können, und lächle dann folgende Bedingungen auf: 1. Die Verlegung des Ruhrgebietes werde erst aufgehoben, wenn die Deutschen mit der Durchführung des Sachverständigenberichts begommen hätten; 2. die Sanitionen, die im Falle deutscher Verfehlungen durchzuführen seien, müssen im voraus festgelegt werden, damit verhindert werde, daß Frankreich noch einmal gequält werde, sich mit geandertem Vorzeichen zu behelfen; 3. was die

### Wochenvorshan

Die Verhandlungen über die Regierungsbildung waren gestern weit für die Entscheidung. Die deutschnationale Delegation ist jedoch nachmittags zusammengetreten, um zu beraten, ob sie das außenpolitische Programm der Arbeitsgemeinschaft annehmen oder ablehnen soll. Die Abträge, die damit eintritt, kommt seinen Tag zu früh. Heute tritt der Reichstag zusammen und es muß unter allen Umständen beschloß werden, bis das neue Parlament in den Stunden einer Arbeit geht. Wenn die republikanischen Abgeordneten in den Zimmern eintrifft, muß man wissen, wofür die Mitte geht. Denn die gegenwärtige Lage vertritt alles andere, eben denn eine auch nur tagelange Neutralität. Wie wird das Steuer gedreht werden? Dr. Herriot, darauf gibt die eindeutige Erklärung, mit der sich die Parteien der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft einig sind, den nächsten Sonntag um 12 Uhr im Reichstag zu treffen. Die Frage der Regierungsbildung und nicht anders kommt für die Bildung der parlamentarischen Regierung in Betracht, als die Festlegung des bisherigen Vorkommens. Die Frage ist, ob oder nicht ein solches Programm, zu dem sich die Parteien der Arbeitsgemeinschaft einig sind, durchzuführen. Es ist bekannt, daß es die Kandidaten des Bundesamtens anführt und die Regierung aufbaut, im Rahmen des Gutachten für die Bildung der deutschen Interessen nach jeder Richtung die Seite zu tragen. Wenn das Steuer des außenpolitischen Kurses nach einer anderen Richtung abgedreht werden? Können die Deutschnationalen dem Widerstand erheben, daß sie den Streikern helfen und den Streik nach ihrer Auffassung bestimmen. Nein, sie können es schon deshalb nicht, weil sie mit ihrer bisher vertretenen Außenpolitik vollständig zufrieden sind und nicht einmal die eigene Reaktion anzeigt, die die Deutschnationalen eintrifft können. Wenn man nach parlamentarischen Gesichtspunkten vertritt, so besteht die einzig mögliche Lösung darin, daß die Deutschnationalen sich entweder dem Gegebenen der anderen Parteien anschließen, oder aber die Bildung der Regierung denjenigen Parteien überlassen, die in der Lage sind, die Regierung auch eine andere Übernahme gibt es nicht.

Man braucht kein besonders großer Enthusiast zu sein, um ein Nein der Deutschnationalen in der heutigen Verhandlung der heutigen deutschnationalen Fraktion vorauszusagen. Es wird sich zeigen, was nun geschehen soll. Die Regierung wird erst dann zurücktreten können, wenn sie gewichtig darüber ist, daß die Möglichkeit besteht, sich eine neue Regierung zu bilden. Sie wird also den Beschloß der Deutschnationalen zunächst abwarten müssen. Sagen die Deutschnationalen Ja, so wird man in der Deutschnationalen keine Schwierigkeiten mehr finden. Sagen sie Nein, so ist die Lage ebenfalls gefahrlos und die Bildung der Regierungsbildung festgemacht. Die der Reichspräsident im einzelnen damit verfahren wird, läßt sich nicht bestimmen, vorausgesetzt, daß er ein fremal, wird er beileidet den Deutschnationalen als der stärksten Partei den Auftrag geben, eine Regierungsbildung zu versuchen. Wächst auf Erfolg hätte ein solcher Versuch nach vorausgesetzener Ablehnung des Anschließens an die Arbeitsgemeinschaft ebenfalls nicht. Es ließe dann nur die Möglichkeit — und sie hat die meiste Wahrscheinlichkeit für sich — daß die bisherigen Regierungsparteien von neuem mit der Regierungsbildung beauftragt werden. Und damit würde wohl auch in dem bevorstehenden Reichskollegium eine wesentliche Veränderung eintreten.

Wenn die Dinge diesen Verlauf nehmen, so wird man erwarten müssen, welche Haltung die Deutschnationalen dank der neuen Regierung gegenüber einnehmen werden. Eine Stellung hat die extreme Rechte die Anwendung der schärften Zwangsmaßnahmen in Aussicht gestellt, wenn die Deutschnationalen unmaßig gemacht werden sollte, die Regierungsbildung zu übernehmen. Von solchen Bedrohungen ist es in der letzten Zeit fast geworden. Willentzlichen ist es ein, daß es nur auf sie ankommt, ob sie in der Opposition bleiben wollen oder nicht. Willentzlichen aber haben sie sich auch nur für die Verhandlungsgestaltung bereit, um die Opposition wieder aufnehmen, nachdem die Entscheidung gefallen ist. Sie kann auch sein — wir haben schon die parlamentarischen Verhandlungen und es wird vor Aufbruch aller von vorkommenden Schritte werden, um die dringende außenpolitische Lösung herbeizuführen.

Verwaltung der deutschen Eisenbahnen anlangend, so erklärte Poincaré, daß mit seiner Bestimmung die Sachverständigen des Organisationsausschusses für die deutschen Eisenbahnen beauftragt seien. Wenn er nach Chequers gereist wäre, so läßt Poincaré hinzu, würde er nicht verzögert haben, mit dem englischen Premierminister über die Frage der französischen Sicherheit zu sprechen.



# Aus Stadt und Land

**Bad Ems, 27. Mai.** Die Auszahlung der Militärrenten findet Mittwoch, den 28. Mai, von 7—12 und 2—4 Uhr statt.

**Bad Ems, 27. Mai.** (Theater.) Morgen findet, wie bereits mitgeteilt, die Eröffnung des Theaters mit einer Aufführung der Stuttgarter Operette „Die Fiedermays“ statt. Die Coblenzer Presse berichtet in Coblenz: Der Gehalte der Theaterleitung war Blick für Aufführung der heutigen allgemein gebräuchlichen Stimmung in der Karnevalszeit mit einer außerordentlich glänzenden Aufführung der „Fiedermays“ die Gemüter aufzufächeln. An den vier Sagen der „Fiedermays“ Aufführung war — beim 14. wie wir hören — das Haus bis auf den letzten Platz lange vor Beginn der Vorstellung ausverkauft. Das Publikum wurde in seiner Erwartung nicht enttäuscht. Die Hauptrollen waren unter die besten Kräfte der Oper verteilt. Die Regie führte Herr Oberregisseur Carl Wolfenb. Wie vermehrt auf den ganz außerordentlichen Erfolg, den die Aufführungen im Coblenzer Stadttheater geh. in haben und da die Operette im Ausbater in derselben Befolgung und Ausfertigung in Szene gibt, erwartet die Besucher der Vorstellung ein besonderer Genieß.

**Bad Ems, 27. Mai.** (Bühnenstreiche.) Nachfolgend können es nicht unterlassen, fortgesetzt Sachdienlich an ein Streichen, Strichen, Schreien u. dgl. m. zu veranlassen, wodurch der Stadt erhebliche Kosten entstehen. Da Herr Müller Steuerzahler sein

Schreiben zu diesen unbilligen Kosten beitragen muß, liegt es auch in seinem Interesse, die Polizeiverwaltung bei Ermittlung der Täter zu unterstützen und ihr von jeder Verschwendung zeitlich Kenntnis zu geben. Die Polizeiverwaltung bittet darum.

**Bad Ems, 27. Mai.** (Versammlung.) Zur Erörterung zeitgemäßer Wirtschaftsfragen hatte die Handwerkskammer Wiesbaden vorige Woche eine Versammlung im Restaurant „zum Römer“ hier selbst einberufen. Den Vorsitz führte das Kammermitglied Herr Schreinermeister Georg Müller, der die Ehrentaxen bezeugte und dem Referenten, Herrn Emilius Schröder von der Handwerkskammer Wiesbaden das Wort zu seinen Ausführungen erteilte. Der Referent gab einen klaren Ueberblick über den Aufbau des Handwerks nach Lehrling bis zum Meister und befragte in ausführlicher Weise über Wünsche von Lehrverträgen, Lehrgeld, Stellen von Lehrlingen, Arbeitszeit, Gehältern und Meisterprüfung und über die Berechtigung zum Anstellen und Halten von Lehrlingen. Weiter befragte er sich noch eingehend mit Innungsangelegenheiten, Handwerksorganisation, Schlichtungs- und Vermittlungsstellen für Ein- und Ausnahmefälle bei der Kammer, Beratungsstelle für Steuerfragen, Kreditbeschaffung. In besonderen erwähnte er die Angelegenheit des neuen Handwerksgesetzes, welches bis Ende dieses Jahres in Kraft treten soll. Für die Verbreitung des Maß, Handwerks und Gewerbetreibenden trat der Redner erneut ein und empfahl allen die Mitgliedschaft der für die aufblühenden Krankenkasse für selbständige Handwerker und Gewerbetreibenden, deren Ortsstelle hier von Herrn Aug. Witt-

mann vertreten wird. An die mit großem Beifall angenommenen Ausführungen schloß sich eine sehr rege Diskussion an, wo, was mit Beziehung zu erörtern war, daß eine ganze Anzahl Fragen die Anwesenden interessierte. In seinem Schlußwort kam der Redner nochmals auf die Organisation zu sprechen und erwähnte mit Nachdruck, daß die Standesgemäßigkeit und der Stolz des selbständigen Handwerkers auch weiterhin in den Reihen der Gewerbetreibenden erhalten bleiben müsse.

**Bad Ems, 27. Mai.** (M. S. B. „Eintracht“.) Heute abend findet um 8 Uhr Probe im Hotel zum Römer statt. — Unser Festbericht ist noch dahin zu ergänzen, daß das Diplom des Maß, Sängerbundes mit einer ehrenreichen Ansprache an Herrn Hedenreich von dem Vertreter des Vorsitzenden, Herrn Nepp aus Wiesbaden, überreicht wurde. Ebenso ist nicht Herr Chr. Kuhl, sondern Herr Carl Kuhl zum außerordentlichen Mitglied ernannt worden.

**Diez, 27. Mai.** Der Dachdeckerlehrling Friedrich Lehmann, Hofhausen, bestand seine Gesellenprüfung bei Dachdeckermeister E. Glöckner mit der Note sehr gut.

**Diez, 27. Mai.** (Badeanstalt.) Endlich ist eine Badeanlage in der Lahn von der Stadt errichtet worden, die ab kommenden Montag benutzt werden kann. Die Badezeit dauert von 1—9 Uhr nachmittags. Für Schüler beider Schulen ist die Benutzung von 1—5 Uhr unentgeltlich. Um die Finanzierung des Maß, Unternehmens zu unterstützen, möchten wir eine rege Benutzung empfehlen. — Gleichzeitig sei nochmals an das Badeverbot oberhalb des zweiten Durchlasses erinnert.

**Altenbiez, 25. Mai.** Heute abend hielt der Männergesangsverein 1902 Altenbiez in Saale des Ostwärts Ant. Langschied unter Mitwirkung des Männergesangsvereins Frohlin in Waldmühlstein einen Ederabend ab. Beide Vereine hatten ein reichhaltiges Programm aufgestellt, welches sich glänzend abwickelte. Besonders dem Gesangsverein Frohlin in Waldmühlstein gebührt die Ehre des Abends, da sein Gesang fast das ganze Programm ausfüllte. Welche Leistungen der Verein hervorzuheben in der Lage ist, dürfte ja wohl bekannt sein. Der Männergesangsverein 1902 Altenbiez konnte sich noch nicht in gleichem Maße beteiligen, da er erst seit kurzer Zeit unter Leitung des Dirigenten Herrn Herber-Waldmühlstein steht. Besonders hervorzuheben sind noch zwei Gesangsstücke „Der Eltern Segen“ und „Das Hedenreich“, welche von zwei Herren von Nassau vorgetragen wurden und welche die ganze Zuhörerschaft im Saale hielten. Besondere Beifall erntete die Sänger für ihre wahrhaft schöne Kunst, die sie dem Publikum vorbrachten. Anschließend an den Abend verabschiedete sich das junge Volk beim Tanz.

**Steinsberg, 27. Mai.** Am nächsten Sonntag, 1. Juni, veranstaltet der hiesige Gesangsverein in der Wachenbacher Kirche ein Konzert. Beginn abends 10,15 Uhr. Das Programm enthält außer gemischten Chören und einem Männerchor noch Kompositionen für Solopiano, für Violine u. ferner für Orgel. Frau Marie Müller-Höhle u. M. (Musikjournal) wird mitwirken. Der Reinertrag der Veranstaltung wird zur Gründung einer Schwesternstation im Kirchspiel selbstständig Verwendung finden.

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, unvergesslichen Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel

# Herrn Johannes Spitz

nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden im Alter von 68 Jahren heute vormittag 11 1/2 Uhr zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Wilhelm Anton Spitz und Frau.  
Familie Adolf Müller.**

Altendiez, Holzheim, den 26. Mai 1924.

Die Beerdigung findet am Christi-Himmelfahrt nachmittags 3 Uhr statt. — Besondere Einladungen ergehen nicht.

**Achtung! Blitzschutz!**  
Alljährlich prüfe ich für das preussische Hochbauamt die Blitzableiter-Anlagen an staatlichen Bauten und Kirchen. Wer seine Blitzschutzanlagen fachmännisch prüfen lassen will, versäume nicht dieses bei mir in Auftrag zu geben. Nach jeder Abnahme wird vorschrittsmäßiges Prüfungsprotokoll ausgehändigt, Reparaturen und Neuanlagen zu billigen Preisen.  
**Licht-, Kraft-, Signal- und Telefon-Anlagen.**  
Großes Lager in:  
Beleuchtungskörper, Glühlampen, Motore und allen elektr. Artikeln.  
**Gustav Steinkrüger,**  
Telefon 17 Nassau-L. Schulstr. 2

**Fachinger Kirmes**  
An Christi-Himmelfahrt, 29. Mai  
Großes  
**Tanzvergnügen**  
bei günstigem Wetter im Freien.  
Es ladet freundlichst ein  
**Hermann Eschenhof, Gastwirt**

**Burg Hohlenfels**  
Am Christi-Himmelfahrtstage  
findet auf Burg Hohlenfels  
**Tanzmusik**  
statt. Es ladet hierzu freundlichst ein  
**Ernst Schmidt.**

**Christi-Himmelfahrt  
Forsthäuser Kirmes**  
Beginn 4 Uhr morgens.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**E. Müller**  
**Oberlahnsteiner Forsthaus.**  
Sonntag, den 1. Juni Nachkirmes mit Tanz.

**Verein für Volksbildung Diez.**  
Donnerstag, den 29. Mai (Himmelfahrt), abends im Gasthaus Bremer (Marktplate)  
**Theateraufführung**  
des Frankfurter Künstlertheaters.  
**Des Meeres  
und der Liebe Wellen**  
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.  
Preise der Plätze:  
50 Pf., 1.— Mk., 2.— Mk., 3.— Mk.  
Vorverkauf: 17., 24. u. 27. Mai von 6—7 Uhr in der Stadtbibliothek, Schulstr. 3.

**Café Restaurant Concordiaturm**  
Bad Ems  
Himmelfahrt: Anfang morgens 4 Uhr  
**Großes Frühkonzert  
und Tanz**  
Getränke nach Belieben.  
**H. Fürhoff.**  
Abends Fackelbeleuchtung.  
Musik wird ausgeführt von Kapelle Jösch.  
**Vereinsnachrichten Diez**  
**Männergesangsverein Harmonie.**  
Mittwoch abend Gesangsprobe: wünschenswertes Erscheinen erwünscht.  
**Stenographenverein Stofze Säuren.**  
Mittwoch und Freitag, abends 8,30 Uhr, Übungsstunde im evangelischen Gemeindehaus.

**Hambach**  
Gasthaus zur Stadt Diez  
am Christi-Himmelfahrtstage  
**große Tanzmusik**  
wozu freundlichst einladet  
**Fritz Stephan.**

**Café-Restaurant Hohen Malberg**  
**Himmelfahrtstag**  
von morgens 4 Uhr ab geöffnet.  
Nachmittags:  
**Künstler-Konzert.**

**Achtung Sportfreunde!**  
**Auf nach Fachbach!**  
Der Sportverein 1920 Fachbach veranstaltet am Mittwoch, abends 9 Uhr im Gasthaus „Zum Engel“ eine große  
**Tanzbelustigung.**  
Getränke nach Belieben.  
Sportfreunde der Umgebung herzlich willkommen. Der Vorstand.

**Auto-Omnibus**  
Rundfahrten mit neuen Aussichtswagen, 25 Plätze, nach den schönsten Punkten der näheren und weiteren Umgebung von Bad Ems bei billigster Berechnung. Reiseziel, Abfahrzeit und Preis werden täglich durch Plakate bekannt gegeben. Sonderwünsche grösserer Gesellschaften werden weitgehendst berücksichtigt.  
**Kartenvorverkauf u. Auskunft  
Theaterkasse im Kursaal  
Telefon 22.**

**Wegen Umbau**

meiner Konfektions-Räumlichkeiten biete ich meiner werten Kundschaft mein gesamtes Lager in

# Damen- und Herren-Konfektion

**zu unerreicht billigen Preisen**

an, ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis.

## Kaufhaus **JOS. SCHMIDT** Bad Ems

Ausgewählte Stücke werden bei geringer Anzahlung bis Pfingsten zurückgelegt.

### Kurtheater

Mittwoch, 28. Mai, abends 8 Uhr: „Die Hebermanns“, Operette von Johann Strauß.  
 Dienstag, 3. Juni, abends 8 Uhr: „Rigolotto“, Oper von G. Verdi.  
 Freitag, 6. Juni, abends 8 Uhr: „Mit Heibelberg“, Studentenschauspiel von Meyer-Förster.  
 Karten im Vorverkauf bei Fr. Bendel, Kurzaal (Sternstr. 22) und an der Abendkasse von 7—8 Uhr.

### MASTOL

mit Kraftnahrung.

zur besseren Aufzucht von Schweinen und Kälbern; auch bei Hunden vorzüglich bewährt. In trockener Form ist „SUI“ als beliebtes Schweinetresspulver sehr zu empfehlen und sollte bei keinem Landwirte fehlen. Beid. Präparate. Erfolge überraschend! Allein zu haben in der Oranien-Drogerie August Zimmermann, Diez

### Gottesdienstordnung:

Diez, Katholische Kirche, Christi Himmelfahrt, 7.30 Uhr Frühmesse mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Vesper.

Diez, Katholische Kirche, Christi Himmelfahrtstag, Vorm. 10 Uhr: Predigt, Vorm. 11.15 Uhr: Eucharistie, Kohle für Schenkliffen.

### Preis-Rätsel!

**Rew tsrenz tmmok tham tsrenz**

Für die richtige Auflösung obigen Sprichworts haben wir zusammen Preise im Werte von

## 10 000 Gold-Mark

ausgesetzt. Als Preise haben wir gewählt.

1. Preis: Eine neue Wonnküchen-Einrichtung
2. „ Ein neuer Diplomat-Schreibtisch
3. „ Ein neues Fahrrad
4. „ Eine neue Nähmaschine
- 5.-24. „ 20 Pa. Ilederväner mit 14 Kar. Goldfeder
- 25.-45. „ 21 Taschenuhren

und eine große Anzahl div. Trostpreise. Jeder, der uns eine richtige Lösung einreicht, ist Gewinner eines obengenannten Preises.

Die Preise werden ausgelost. Die Einsendung der Lösung verpflichtet Sie zu nichts, sie muss sofort eingesandt werden. Für Rückporto, Druckkosten u. Schreiblohn usw. sind der Lösung Gebühre einzufügen. Briefporto 10 Pf. Ein Risiko gehen Sie mit Einsend. d. Lösung nicht ein.

Schreiben Sie sofort an den Globus-Versand, Heinr. Stamm, Braunschweig 982

### Vereinsnachrichten Bad Ems

#### Männergesangsverein Eintracht.

Männer- und gem. Chor, am Dienstag, den 27. Mai, abends 8 Uhr Probe und Besprechung im Vereinslokal. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

### Todes-Anzeige.

Am Samstag morgen 5 1/2 Uhr verschied, von schwerem, schmerzhaftem Leiden durch einen sanften Tod erlöst, unser lieber

## Adolf Maurer

im Alter von erst 20 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Louis Maurer.

Bad Ems, den 27. Mai 1924.

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Suche für sofort tagelöhner Mädchen oder Frau zum Verwahren der Kinder. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

**Chauffeur** für Lastkraftwagen gesucht. Löwenbrauerei Nassau.

**Braver Junge** in die Lehre gesucht. Schreinermeister Hermann Röhrig, Bad Ems.

**Möbl. Zimmer** u. 1 grosses leeres Zimmer. Nähe Bahnhof sofort zu vermieten. Wo sagst die Geschäftsstelle.

**Pelz** verloren, amer. Opposum. Gegen Belohnung abzugeben. Villa Nova, Baltischsch. ad Ems.

Gut erhaltener **Eisdrank** zu verkaufen. Zu erfragen Diez, Luise Scherz, 9

Frisch eingetrollen **Prima Mast-Ochsenfleisch**

leicht gefroren. Verkauft die ganze Woche per Pfund 56. Metzgerei Karl Dopp, Bad Ems Marktstraße 4

**Cabakiabik** - Wieste bekante Firma sucht

**Grossisten oder Untervertreter**

zum Alleinverkauf unter sehr günstigen Bedingungen. Angebote unter D. 2293 an die Expedition.

Verkauf von Mittwoch Morgen zu

Frisch geschlachtetes **Rindfleisch**

kein Gefrierfleisch prima Ware a. Pfund 600 Milliar

**August Strauß**, Bad Ems

Friedrichstraße 13

# Sehr vorteilhaftes Pfingstangebot Vom 26.-31. Mai 24

Erstklassige moderne Damenkonfektion zu sehr niedrigen Preisen

**Waschkleider** Volle u. Prote

Mk. 24; 15; 12; 8

**Blusen u. Jumper**

aus Voile, Zephir Wolle und Seide Mk. 15; 12<sup>50</sup>; 9<sup>50</sup>; 6<sup>75</sup>; 4<sup>75</sup>

**Strick-, Woll- u. Seidenkleider**

Mk. 48; 34; 25; 18

**Damen-Strickjacken** aus Wolle und Seide Mk. 25; 18; 15

Durch diese ganz enorm herabgesetzten Preise biete ich Ihnen die Möglichkeit sich am Platze und mit Qualitätsware zu versorgen!



Besichtigen Sie meine Auslagen!

**Kostüm-Röcke**

aus Frotte-Wolle und Seide Mk. 22.50; 18; 15; 12; 9<sup>50</sup>; 6<sup>50</sup>

**Damen-**

**Kostüme**

Mk. 75; 45; 39

**Damen-Mäntel**

Darunter ein großer Posten Covercoat Mk. 45; 35; 27<sup>50</sup>; 19<sup>75</sup>; 14<sup>75</sup>

**Damen-Windjacken** aus imprägnierten Stoffen Mk. 19.<sup>75</sup>

# Hch. KÖNIGSBERGER · BAD EMS



22. angestrichen: Roman 1919 — S. u. Z. Seite 22  
 23. angestrichen: Roman 1919 — S. u. Z. Seite 23  
 24. angestrichen: Roman 1919 — S. u. Z. Seite 24  
 25. angestrichen: Roman 1919 — S. u. Z. Seite 25

**Spacy**

**Büch, 25. Mai.** Bei dem internationalen  
 Vorkampfung gegen die Schweiz liegt der Kampf  
 mit vier gegen zwei.

**Neues aus aller Welt.**

Wegen die Kältung jugendlicher  
 Filmkette hat man in Amerika eine sehr  
 berühmte Bewegung erlassen. Es hat dort in der  
 letzten Zeit eine große Konturrenz eingesetzt, um  
 dem amerikanischen Filmwunder diese Bewegung  
 entgegen zu die Seite zu stellen. Zunächst ist  
 eine beherrschende Bewegung entstanden, die die Be-  
 wegung von Kindern der Filmkette in der Welt,  
 wenn sie das Alter von 13 Jahren nach sich  
 zieht haben. Dieses Alter besteht aus 8 Jahren  
 an der öffentlichen Kulturen. Und nur in einzelnen  
 Fällen ist es können über 9 Jahren erlaubt sein  
 in öffentlichen und Kulturen aufstellungen mitzuführen.  
 Dieser Behalt es aber einer besonderen öffentlichen  
 Kulturen und des Nachweises, das das Kind  
 ausreichenden Schulerkenntnis besitzt.

Die moralische Reinigung einer ame-  
 rikanischen Sommerfrische. Der in der  
 Vereinigten Staaten als Erzieher und Vortrag  
 weisbändige und populäre John Brown hat sich  
 Sammlungen unter seinen Namen, um so viel Gutes  
 aufgebracht, das er den Bade- und Kurort Sulphur  
 Springs (S. u. Z. Quellen) in Arkansas vorkom-  
 mig aufbauen konnte. Er hat diesen Ort voll-  
 zogen, um aus diesem Ort ein Sommerfrische zu  
 machen. Sulphur Springs war auch bisher kein  
 Sommerfrische, aber jetzt ist es ein Ort, das  
 überall in den Vereinigten Staaten sehr viel ge-  
 sucht und es wurde auch in den letzten Jahren  
 damit wird es nun nach dem Willen des neuen  
 Besitzers ein für allemal vorbei sein. Ganz und  
 vollständig ist in Zukunft ebenso verboten wie Gas-  
 spielen, Selbstvergnügen ist auch jeder Al-  
 ter in Zukunft ausgeschlossen, der bisher in  
 Sulphur Springs für ein gutes Beispiel zu haben  
 war wie in jeder anderen amerikanischen Stadt.  
 Die Mütter muß sich auf Kläffische und frühe  
 moderne Musik beschränken. In den Hotels darf  
 keine besondere Musikpelle mehr spielen. Dafür  
 legen auf dem Programm tägliche Andachten und  
 Schulstunden. Die moralische Reinigung Sommer-  
 frische wird in diesem Jahr zum ersten Mal in  
 der Geschichte der amerikanischen Väter und  
 nach den Regeln dieser Erziehungsstätte besonders  
 geplant. Sie fürchten, das John Brown besonders  
 unter seinen Anhängern nicht viel Gutes finden  
 wird.

**Kampf zwischen Maus und Otter**  
 sich lange. Das naturhistorische Museum in Spa-  
 lato das ausschließlich der Beobachtung von Gift-  
 schlangen dient, veranstaltete dieser Tage einen  
 Kampf zwischen einer Otter von der Insel Saba  
 und einer großen Maus. Man wollte wissen, ob  
 sich feststellen, auf welche Weise sich die Otter ihren  
 Beutetier, die große Maus, verschafft. In die-  
 sem Zweck wurde in den Behälter der Otter die ver-

größte Maus hineingesetzt. Die Schlange fürzte  
 sich sofort auf die Maus, um dieser den tödlichen  
 Biss zu versetzen und sie dann zu verschlingen. Doch  
 die Maus wich aus und trachtete ihrerseits die  
 Schlange in der Falle zu fassen. Der Kampf ums  
 Dasein dauerte den ganzen Nachmittag, ohne daß  
 es einer der Parteien gelang, zu fliehen. Gegen  
 Abend ging schließlich die Maus als Siegerin  
 aus dem Kampf hervor. Es gelang der Maus, die

Giftschlange totzubissen und das Gift, sie bra-  
 chete ihr Opfer samt dem Kopf und den Schwanz  
 zähnen und sperrte dann in großer Kränkung her-  
 um. Es war bisher schon bekannt, das diese Maus  
 (Fels maus) Jagd auf Wigel und kleine Säu-  
 gtiere machen, aber daß sie giftige Nahrung be-  
 nutzen können, wußte man bisher nicht. Das na-  
 turhistorische Museum in Spalato will diese Be-  
 sache in großem Maßstab fortsetzen.

Der bekannte amerikanische Stahl-  
 Magnat Schwab ist in einem Selbstgespräch  
 verwickelt, der dieser Tage in New York bekannt  
 wurde und eine ganz eigenartige Wendung nahm.  
 Angefangen war eine Frau B. Jones, vor der  
 gelacht wurde, in 17 verschiedenen Fällen den Mann  
 Schwab auf Scheidung verklagt, was jedoch 1000  
 Dollar an betrübliche Weise erlangt zu haben.  
 Die Klage lautete unvollständig nur auf die Schei-  
 dung. Dann stellte sich aber sehr bald in  
 weitere Fälle ein Herr Schwab bezieht sich auf  
 sich, die Scheidung unterzulegen zu haben, während  
 Frau Jones das Gegenteil behauptete. Die Klage  
 verhandlung ergab, daß die Angeklagte mit dem  
 Schwab seit 25 Jahren in ehelicher Verbindung  
 stand, was Herr Schwab auch anstand. Er hat  
 aber bei der Behauptung, daß er für niemand  
 weder zur Behauptung gestellt habe. Der Mann  
 der Angeklagten konnte jedoch unvollständig  
 daß Schwab und Frau Jones in ehelicher Verbindung  
 geblieben hätten. Frau Jones hat die Klage den  
 15. März Jahre in New York auf sich zu haben  
 Klage gestellt und neuerdings ein großes und mo-  
 dernes Hotel in New York erbauen lassen. Das Hotel  
 ist nach ihrer Behauptung von Schwab erbaut wor-  
 den. Um den Bau dieses Hotels verhindern zu  
 können hat die Schwab Klage erhoben. Die Klage  
 Richter so überreichend, daß er die Behauptung  
 auf zwei Wochen vertagte, um den Fall abzu-  
 klären.

Ein kostspieliger Prozess. Der Sohn eines  
 bekannten amerikanischen Geschäftsmannes, Herr  
 G. Davis, hat in der letzten Zeit die amerikanischen  
 Verhältnisse abnormale hart beschärft. Davis hat  
 eine Ehefrau geheiratet und schon deren ersten  
 Kinder bei einer Begegnung über den Ozean  
 gebracht. Das in diesem Prozess hat das Schwab  
 geübt, hat in diesem Prozess die Klage erhoben  
 sich um den Millionen zum Tode zu bringen.  
 Man benötigte sich damit, um für gewisse Fälle zu  
 klären und um in einer Heilung zu intervenieren.  
 Seit seiner Zeit hat Davis einen Kampf um  
 Freiheit geführt und jetzt gewonnen. Ein Mann  
 von mehrfachen Schweregraden haben  
 sich erholten, ist Davis vom Gericht zu  
 erklärt und in Freiheit gesetzt worden. Davis hat  
 die Klage dieses in der letzten Woche von der  
 höchsten Prozess auf aber eine halbe Million  
 Geldmark. In Bezug auf den Prozess ist  
 vor dem Gericht in Philadelphia über die Klage  
 Victor geübt worden. Der Rechtsanwalt  
 Davis erhielt allein 200000 Dollar. Die Klage  
 höchsten Schweregraden und das große Geld  
 den Klagen gegen, das Davis als seine Klage  
 erlangt hat.

**Besonders günstige Posten:**

Hemdentuch 80 breit, feinfädige Ware	Meter Mk. 0.75
Hemdentuch 80 breit, kräftiges Gewebe	Meter Mk. 0.95
Schweizer Voll-Voile weiß, doppelbreit	Meter Mk. 1.95
Cheviot reine Wolle, doppelbreit, in vielen Farben	Meter Mk. 2.80
Gabardine 130 breit, in schönem Sortiment	Meter Mk. 6.80
Popeline reine Wolle, doppelbreit, in allen Farben	Mk. 5.80 und 4.80
Frotté in modernen Dessins	von Mk. 1.90 bis Mk. 4.40
Mousseline in zirka 40 Mustern	von Mk. 0.78 bis Mark 1.35
Satins in vielen modernsten Mustern	von Mk. 1.20 bis Mk. 1.95
Vollvoiles bedruckt, aparte Neuheiten	von Mk. 1.85 bis Mk. 2.80
Wollmousseline, kariertes Dirndl-Kleiderleinen, Roh-Leinen, Ripse, Panamas, Nattés, Alpakas, Maceo-Zephrs, Perkals, Blumenstreifen, Schotten, Trikot-Seide, Eolienne, Crêpe de chine, Röhseide, Wasch-Seide, Crêpe marocaine in bekannt grosser Auswahl.	

En gros **A. Albert jr.** En détail  
 LIMBURG

**Wir tragen Ihnen wirtschaftl. Verhältnissen Rechnung und verkaufen nachstehende Waren zu derart billigen Preisen, dass Jeder in die Lage versetzt wird, seinen Bedarf zu decken.**

<b>Waschgarnituren</b> 5-teilig moderne Formen u. Dekore Stück 3.50	<b>Wasch-Stoffe.</b> Mousseline schöne Muster Mtr. 0.74 imit Voile bedruckt von 1.25 an Frotté alle Farben 3.50, 1.75 Perkal schöne Ströfen 1.24, 0.95 Kleiderleinen einfarb. u. gastr. 0.95 Zephir L. Oberhemden u. Blusen 1.45 Wäscheleinen Meter 4.50, 3.50, 2.90 Eolienne groß, Farbensortiment 7.30	<b>Sommer-Kleidung für Herren:</b> Wasch-Anzüge in Zwirn, Leinen und Schilleinen 24.50, 19.50 Lüster-Saccos schwarz 11.50 Sommer-Saccos beige Ripse 11.50 Waschjoppen in all. Farb. 5.50 Windjacken 12.50	<b>Sommer-Kleidung für Damen:</b> Großer Gelegenheitskauf in 3 Serien Sommerkleider Serie I 4.50 Sommerkleider Serie II 6.50 Sommerkleider Serie III 9.50 Seidentrikotkleider in aparten Farben 19.50	<b>Weisse Damen-Wäsche</b> Auf Extra-Tischen ausgelegt Unterkleider mit Stöckerl 1.45 Damenhemden u. Beinkleider 1.95 Damenhemden, Beinkleider u. 2.50 Nachthemden in gut Qualität 3.50 Damenhemden, Beinkleider, Nachthemden u. Nachjacken 4.50 Eleg. Damenhemden, Hemd- hosen, Nachthemden und Beinkleider besond. preisw.	<b>Porzellanteller</b> tief und flach Stück 20 Pfg
<b>Giesskannen</b> Weißblech mit Bandösenfuß 11 Liter Inhalt Stück 3.25	<b>Baumwollwaren.</b> Schürzenenge 115 cm br. Mtr. 1.10 Nessel 78 cm breit 0.95, 0.85 Nessel 150-160 cm breit 1.95, 1.75 Hemdentuch kr. Ware 0.95, 0.85, 0.75 Maceostoffe f. feine Leinwand 1.15 Handtuchstoffe 0.75, 0.65, 0.53 Bettdamast weiß, 130 cm br. 2.25 Bettdamast 140 cm br. 2.95 Bettdamast gebildet, 150 cm br. 1.95 Bettdamast 80 cm breit 0.95 Kleiderdamast doppelbr. 1.75 1.45 Schürzendruck doppelbr. 1.55, 1.63 Kleiderdruck Meter 1.25, 0.95 Sportkleid grün u. blau gastr. 0.95	<b>für Knaben:</b> Waschjoppen 4.50 Windjacken 9.50 Waschblusen 1.50 Waschhosen 1.50 Wasch-Anzüge 3.50 Spiel-Anzüge 3.75 Russenkittel 1.50	Mouseline-Blusen 1.50 imit. Voileblusen m. Stöckerl 2.50 imit. Voileblusen m. JahoKrag. 3.50 Jumper aus Seidentrikot 6.50 Sommermantel in Alpaka u. Ripse in allen Farben 14.50 Windjacken 14.50 Kostümstücke 3.50 2.50, 1.50	<b>Elegante Battistwäsche:</b> Garnituren m. Spitzen garniert in reicher Auswahl zu billigen Preisen.	<b>Porzellantassen</b> mit Untertassen, verschied. Formen Stück 10 Pfg.
<b>Sand-Seife-Soda-Garnitur</b> Rein Aluminium Stück 2.95	<b>Tischtücher, Servietten, Kopftücher, Wischtücher und Handtücher</b> in Baumwolle, Halb- und Rein-Leinen, äußerst billig.	<b>Fantasie- und Gürtelwesten</b> in großer Auswahl.	<b>Mädchen-Kleider</b> in allen Farben und Größen Zum Ausschuchen 3.50 Russenkittel Zum Ausschuchen 1.50	<b>Frottier- u. Badewäsche:</b> Handtücher 2.75, 2.25, 1.95, 1.25 Kinderbadeleinen 4.40, 3.50, 2.50 Bademützen, Bade-Anzüge, Bade-Hosen, Bade-Capes, Badelaken in großer Auswahl. Gummischwämme, Frottier-Handschuhe enorm billig.	<b>Brotkasten</b> 4eckig, ff. lackiert, moderne Dekore Stück 3 75

**Grosser Posten Rest** auf Extrarischen ausgelegt. **Versand ins unbesetzte Gebiet zoll- und portofrei**. **Gardinen, Tischdecken, Steppdecken und Betten** äusserst billig.

Für Sport und Reise: Koffer, Rucksäcke, Handtaschen, Sportstrümpfe, Ledergürtel, Sporthemden, Spazierstöcke, Regenschirme, Seppleinste in grosser Auswahl.

**Warenhaus Geschwister Mayer, Limburg**